

PREIS DER NATIONALGALERIE

für junge Kunst

PRESSEMITTEILUNG 4

29. August 2013

Berlin. Die vier für den Preis der Nationalgalerie für junge Kunst 2013 nominierten Künstler zeigen ab dem 30. August 2013 ihre Werke in einer gemeinsamen Ausstellung im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin.

Kerstin Brätsch, Mariana Castillo Deball, Simon Denny und Haris Epaminonda wurden im Herbst 2012 für den *Preis der Nationalgalerie für junge Kunst* nominiert. Jetzt werden aktuelle Arbeiten von diesen vier Künstlern in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert.

Die künstlerischen Positionen der diesjährigen Nominierten könnten unterschiedlicher nicht sein: Über die vier sehr klar voneinander getrennten Räume kommen nicht nur vier grundverschiedene künstlerische Ansätze zur Geltung, sondern auch ein breites Spektrum an Materialien und Medien. Die Ausstellung ist dabei angelegt als Parcours vom hell erstrahlten Auftakt bis in einen großen Filmraum am Ende, vom öffentlichen Raum bis ins Halbdunkel der Imagination.

Wer den Preis 2013 gewinnt, entscheidet am 19. September eine internationale Jury bestehend aus Okwui Enwezor (Haus der Kunst, München), Luis Pérez-Oramas (MoMA, New York), Kitty Scott (Art Gallery of Ontario, Kanada), Gabriele Knapstein und Udo Kittelmann (beide Nationalgalerie Berlin).

Seit diesem Jahr ist der Preis mit einer wichtigen Neuerung verbunden: Die Auszeichnung besteht erstmals in einer Einzelausstellung des Preisträgers im nächsten Jahr, in einem der Häuser der Nationalgalerie.

Udo Kittelmann zu dieser Entscheidung: „Mit der Änderung der Auszeichnung wollen wir die Spirale des erhitzten Kunstmarktes hinter uns lassen. Wir wollen Wertmaßstäbe unabhängig von einem Geldpreis setzen und die Künstler adäquat und nachhaltig mit einer Einzelausstellung in der Nationalgalerie fördern.“

Gleichzeitig wird in diesem Jahr zum zweiten Mal auch der *Preis der Nationalgalerie für junge Filmkunst* verliehen. Ab dem 19. September wird der ausgezeichnete Film fast vier Monate lang in einem eigens eingerichteten Projektionsraum im Hamburger Bahnhof zu sehen und somit einem breiten Publikum zugänglich sein. Anders als in der Kunstszene gibt es für junge Filmemacher und ihre Werke keine Wertsteigerung durch einen Markt. Daher wird der Film-Preis mit 10.000 Euro dotiert, die als Förderung der nächsten Filmprojekte gedacht sind.

Der Preis für junge Filmkunst wurde ins Leben gerufen, um die Annäherung von Kunst und Film in den letzten Jahren zu würdigen. Der Preis stellt sich der Frage „wie viel Kunst das Kino verträgt und wie viel Kino die Kunst. Der Preis der Nationalgalerie für junge Filmkunst geht dieser Frage nicht aus dem Weg. Aber er stellt sie anders“, so Iris Berben, Präsidentin der Deutschen Filmakademie.

**Preis der Nationalgalerie
für junge Kunst**

Laufzeit
30.08.2013–12.01.2014

Ausstellungsort
**Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof –
Museum für Gegenwart – Berlin**
Invalidenstraße 50-51
10557 Berlin

www.preis2013.de

Pressekontakt Ausstellung
Dr. Katharina von Chlebowski
Andrea Fußstetter
Ingeborg Wiensowski
T +49 30 26 39 48 80
F +49 30 26 39 48 811
presse@preis2013.de
www.preis2013.de

Pressekontakt
Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation, Sponsoring
kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

Anne Schäfer-Junker
Presse
presse@smb.spk-berlin.de
T +49 30 266 42 34 02
F +49 30 266 42 34 09
www.smb.museum/presse



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin



PREIS DER NATIONALGALERIE

für junge Kunst

Der Preis der Nationalgalerie für junge Kunst wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie und gefördert durch den langjährigen Partner BMW.

Eine breite mediale Öffentlichkeit verdankt der Preis seinen ebenfalls langjährigen Medienpartnern: art Das Kunstmagazin, Die WELT und Deutsche Welle. Neuer Medienpartner in diesem Jahr ist tip Berlin.

Weitere Informationen und Bildmaterial zum Download stehen Ihnen auf unserer Webseite www.preis2013.de zur Verfügung.

